

Jesus Christus, der Hohepriester,
der Herr ist über Leben und Tod,
hat seinen treuen Diener

P. Gerhard (Josef) Lang

Benediktiner von Kremsmünster
Konsistorialrat der Diözese Linz, Missionar in Brasilien

am Mittwoch, dem 27. Juli 2022, im 79. Lebensjahr zu sich gerufen.



Josef Lang wurde am 22. Februar 1944 als zweiter von drei Geschwistern dem Ehepaar Michael und Franziska Lang in Vorchdorf geboren. In seiner Kindheit und Jugend kränklich, besuchte er die Volksschule Pamet in Vorchdorf und von 1956 bis 1964 das Stiftsgymnasium Kremsmünster. Am 17. August 1964 trat er zusammen mit P. Christian Haidinger in das Kloster ein und erhielt den Ordensnamen des seligen Gerhard von Kremsmünster. Nach der einfachen Profess am 18. August 1965 folgte das Philosophiestudium in Kremsmünster und von 1966 bis 1970 das Theologiestudium in Salzburg. Die ewige Profess legte er am 18. August 1968 ab und wurde am 6. Juli 1969 in Kremsmünster von Kardinal Benno Gut zum Priester geweiht. Die Primiz feierte er am 20. Juli 1969 in Vorchdorf.

Von 1969 bis 1974 versah P. Gerhard als Präfekt im Internat und als Hauptschulkatechet sowie als Zeremoniär seinen Dienst im Kloster. Im Jahr 1974 kam P. Gerhard zur Unterstützung von P. Richard Weberberger nach Barreiras in Brasilien. Dort betreute er gemeinsam mit P. Richard, der 1979 zum ersten Bischof der neuen Diözese geweiht wurde, die Stadtpfarre, die eine sehr große Fläche mit 5 Munizipien umfasste (Barreiras, Angical, Catolandia, Riachao das Neves, Sao Desiderio). Für sich selbst äußerst genügsam und bescheiden, galt seine Sorge stets den Ärmsten in Stadt und Land. Auf den damals oft sehr schlechten Straßen besuchte er mit Vorliebe die vielen Dörfer der Kleinbauern, mit denen er Glauben und Leben teilen wollte und sich für mehr soziale Gerechtigkeit einsetzte. Eine Reihe von Kirchenbauten in Barreiras (Sao Sebastiao, Sandra Regina, Ouro Branco) und anderen Gemeinden sind auf seine Initiative hin entstanden.

1985 berief ihn Abt Oddo Bergmair als Novizenmeister und Klerikermagister in das Kloster zurück, wo er zusätzlich als Kirchenrektor und Zeremoniär tätig war. Sechs Jahre verbrachte er in seinem Heimatkloster, bis ihn ein neuerlicher Einsatz 1991 wieder in den Nordosten Brasiliens führte, um mit anderen Mitbrüdern in der Seelsorge für die Menschen da zu sein. In dieser zweiten Missionsperiode war ihm das Leben der Menschen in der Agrarreform ein besonderes Anliegen. Für die 1000 Kleinbauernfamilien, die in der Pfarre Angical angesiedelt worden waren, gründete er eine Landwirtschaftsschule, die Escola Familia Agricola (EFA), die wesentlich zum Weiterbestehen der Agrarreform in diesem Gebiet beiträgt.

P. Gerhard war Pfarrer in Angical bis 2002. Anschließend wechselte er als Pfarrer nach Sao Sebastiao und wurde für kurze Zeit auch Generalvikar der Diözese Barreiras. Nach dem Tod von Bischof Richard im Jahr 2010 waren seine Kräfte ziemlich erschöpft, und so konnte er 2011 nach über 30 Jahren Missionseinsatz in Barreiras wieder nach Kremsmünster heimkehren, wo er sich noch als Infirmar um die alten und kranken Mitbrüder sorgte.

Im Jahr 2014 ehrte Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer P. Gerhard mit der Verdienstmedaille des Landes Oberösterreich als Anerkennung für sein verdienstvolles Wirken.

Ab dem Jahr 2018 verschlechterte sich sein körperlicher und auch geistiger Zustand, sodass er auf die Betreuung in der Krankenabteilung durch unsere Mitarbeiterinnen angewiesen war, die ihn liebevoll begleiteten und pflegten.

Dom Moacir, dritter Bischof von Barreiras, freute sich, dass er bei seinem Besuch in Kremsmünster vor einer Woche P. Gerhard noch die Krankensalbung spenden konnte. Möge der Herr unserem Mitbruder, der uns durch seine Bescheidenheit und Treue im Gebet ein Vorbild bleibt, nun jene Vollendung schenken, die er ersehnte.

Wir halten die Totenwache im Rahmen der klösterlichen Vigil am Donnerstag, dem 4. August 2022, um 19:30 Uhr in der Marienkapelle.

Den Begräbnisgottesdienst feiern wir am Freitag, dem 5. August 2022, um 14:00 Uhr in der Stiftskirche von Kremsmünster, anschließend ist die Beisetzung im Klosterfriedhof.

Wir bitten für unseren Mitbruder um das Gebet und um das Gedenken beim heiligen Messopfer.

Kremsmünster, am 28. Juli 2022

Abt Ambros und Konvent
der Benediktiner von Kremsmünster

im Namen aller Verwandten

Anstelle von Kränzen und Blumen erbitten wir eine Spende für die Landwirtschaftsschule EFA in Angical, Barreiras.
Raiffeisenbank: Stift Kremsmünster, Mission Barreiras, Verwendungszweck: EFA, IBAN: AT05 3438 0000 0621 5784